

Bauernhoftiere sind pädagogische Naturtalente. Mit ihnen können Bäuerinnen, Pädagoginnen oder Therapeutinnen genauso gut tiergestützt arbeiten wie mit Hund oder Pferd.

Egal ob Schaf, Schwein, Kuh oder Huhn – sie alle unterstützen uns auf ihre Art beim Lernen und im Persönlichkeitswachstum. Gut ausgebildet und richtig angeleitet können Bauernhoftiere das emotionale Befinden von Menschen verbessern und ihre sozialen, motorischen und kognitiven Fähigkeiten fördern. Dabei bringt jede Bauernhoftierart besondere Kompetenzen für die tiergestützte Arbeit und die Förderung von Menschen mit unterschiedlichem Unterstützungsbedarf mit.

Wie das optimal gelingt, vermitteln die erfahrene Pionierin für tiergestützte Intervention mit Bauernhoftieren Andrea Göhring und viele weitere fachlich hochqualifizierte Dozentinnen in einer zweijährigen berufsbegleitenden Weiterbildung.

Alle Dozierenden sind erfahrene Fachleute in ihrem jeweiligen Bereich und besitzen spezifische Kenntnisse zu tiergestützten Interventionen.

Die Teilnehmerinnen lernen in aufeinander aufbauenden Modulen theoretische und praktische Grundlagen des tiergestützten Arbeitsens, Stärken und Einsatzmöglichkeiten aller Bauernhoftierarten sowie die Ausbildung der Tiere kennen. Außerdem erhalten sie zahlreiche Arbeitsbeispiele und Tipps von der Praxis für die Praxis.



Andrea Göhring ist Agrartechnikerin und Fachkraft für tiergestützte Intervention (ESAAT) sowie Bauernhofpädagogin und begleitet seit mehr als fünfzehn Jahren mit ihren Bauernhoftieren Menschen mit Unterstützungsbedarf.

Mit ihrer tiergestützten Arbeit wurde Andrea Göhring schon mehrmals ausgezeichnet z.B. 2018 vom Deutschen Landfrauenverband zur „Unternehmerin des Jahres“, 2019 von der Agrarsozialen Gesellschaft mit dem Tassilo Tröscher Preis und 2020 von agrarheute mit dem CeresAward der Landwirtschaft. Außerdem ist sie Autorin der Bücher „Bauernhoftiere bewegen Kinder“ und „Bauernhoftiere bewegen Seniorinnen und Senioren“ und hat schon an vielen Fernseh- und Radiobeiträgen teilgenommen.

Veranstaltungsort ist der Bauernhof Göhring. Dieser liegt in Rülfingen, einem Gemeindeteil der Stadt Mengen im schönen Oberschwaben. Sigmaringen und der Naturpark „Obere Donau“ sind nur 10 km entfernt.

Anmeldung:

Interessiert? Sprechen Sie uns an oder schicken Sie gleich ein Motivationsschreiben mit Bild, Lebenslauf und Erfahrungshintergrund, gemeinsam mit dem unterschriebenen Anmeldeformular und dem Vertrag an folgende Adresse:

Institut für tiergestützte Arbeit mit Bauernhoftieren (ITAB) z.H. von Andrea Göhring

Riedbachstr. 3
88512 Mengen-Rülfingen
oder per E-Mail an: info@andrea-goehring.de

Aus Gründen der Lesbarkeit wurde im Text die weibliche Form gewählt. Es sind jedoch immer alle Geschlechter angesprochen.



Berufsbegleitende Weiterbildung zur Fachkraft für den Einsatz von Bauernhoftieren in Therapie und Pädagogik



Kursinhalte

Modul 1

Grundlagen der tiergestützten Arbeit

- Geschichte und Entwicklung der Mensch-Tier-Beziehung, Allgemeine Definitionen und Begrifflichkeiten sowie deren Problematik
- Erklärungsätze und Modelle der Mensch-Tier-Beziehung
- Wissenschaftliche Untersuchungen
- Theorien zur helfenden und heilenden Wirkung von Tieren

Modul 2

Gestaltung förderlicher Beziehungen

- Bedeutung der Mensch-Tier-Beziehung
- Kommunikation und Ausdrucksverhalten von Tieren
- Kommunikation Mensch-Tier
- Stress-, Schmerz- und Lernverhalten von Bauernhoftieren
- Kognitive Förderung bei Bauernhoftieren

Modul 3

Arbeitsfelder tiergestützter Intervention

- Grundlagen der Pädagogik, Psychologie, Psychiatrie, Geriatrie
- Spezifische Kenntnisse zu den einzelnen Zielgruppen
- Leitgedanken zur Arbeit mit Menschen in verschiedenen Anwendungsbereichen

Modul 4 - 10 (Praxiswoche)

Bauernhoftiere als tierische Mitarbeiter

- Abstammung
- Artgerechte Tierhaltung
- Artspezifische Eigenschaften, Stärken und Fähigkeiten sowie Einsatzmöglichkeiten der jeweiligen Tierart
- Professionelle Ausbildung
- Ethologie: Gestik, Mimik und Stresssymptome verstehen
- Gefahrenvermeidung und Arbeitsschutz
- Tierethische Grundlagen: Tierschutz und Tierwohl im tiergestützten Einsatz
- Veterinärmedizinische Grundlagen
- Der Mehrwert des Bauernhofes in der tiergestützten Arbeit

Modul 11

Von der Anamnese bis zur Evaluation

- Grundlagen / Methoden der Therapie- und Förderplanung
- Methoden des Projektmanagements
- Möglichkeiten / Strategien, Interaktionsformen Methoden und spezifische Übungen
- Relevanz der kritischen Selbstreflexion

Modul 12

„Tue Gutes und sprich darüber“

- Überblick über Werbemaßnahmen
- Grundlagen wirkungsvoller Öffentlichkeitsarbeit
- Marktforschung – Entwicklung der eigenen Marke

Tierisch viele Kosten - und trotzdem Geld verdienen

- Organisation der beruflichen Tätigkeit mit Tieren: ökonomische und administrative Bedingungen
- Wirtschaftlichkeitsberechnung des eigenen Konzeptes
- Wege der Finanzierung
- Akquise von Fördergeldern

Modul 13

Reflexion von Praxisbeispielen

- Individuelle Praxiserfahrung tiergestützten Arbeitens: Vorstellung, Beobachtung und Reflexion von erfolgreichen Praxisbeispielen
- Gruppensupervision

Modul 14

Tiergestützte Intervention als professionelles Handlungsfeld

- Anwendung der Therapie- und Förderplanung
- Vorstellung des individuellen Projektes / Falls mit Verteidigung
- Abschlussdiskussion: Chancen, Hürden, Grenzen und Perspektiven tiergestützten Arbeitens

